



Köln, 25.03.2020

DANK und URL „Digital Education – digitales Lehren und Lernen“

*Wem der große Wurf gelungen,
eines Freundes Freund zu seyn;*

Aus Schillers Ode „An die Freude“, welche in der Vertonung von Beethovens 4. Satz der 9. Sinfonie am Sonntag vielfach durch diese Welt tönte.

Liebe Kolleginnen und Kollegen, liebe Studierende,

die Corona-Virus-Krise erschüttert zutiefst die Basis unseres Miteinanders. Zukunftsforscher*innen sprechen bereits von der „Bifurkation“ und der „Tiefenkrise“ als „historische Momente, in denen die Zukunft ihre Richtung ändert.“¹ Die Welt wird eine andere sein, wir haben mehr Fragen als Antworten, die gesellschaftlichen und wirtschaftlichen Unsicherheiten sind immens.

Den Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern und der Universität als Bildungseinrichtung, als Ort der Wissens- und Erkenntnisgenerierung, wird noch stärker als zuvor die Aufgabe zukommen, im transdisziplinären Dialog gemeinsam Lösungen für die durch die Pandemie noch größer anmutenden gesellschaftlichen Herausforderungen zu finden. Dieser Verantwortung müssen wir uns stellen – mehr denn je, entschlossener denn je. Die Erwartungen an und das Vertrauen in exzellente Lehre und Forschung in der Mitte der Gesellschaft sind groß!

Wir haben – wie alle Organisationen in diesen Tagen – die gesellschaftliche Pflicht, die Ausbreitung des Virus einzudämmen, all unsere Studierenden, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu schützen. Gleichzeitig müssen wir als Universität gemeinsam mit allen Akteuren die nächsten Wochen dazu nutzen, vor die Dinge zu kommen und alles in unserer Kraft stehende zu tun, um den

Albertus-Magnus-Platz
50931 Köln
Zentrale:
Telefon: +49 221 470-0
Telefax: +49 221 470-5151

Bankverbindung
Sparkasse Köln/Bonn
BLZ 370 501 98
Kto.-Nr. 19 00 694 835
IBAN DE44 3705 0198 1900 694835
BIC COLSDE33

¹ <https://www.horx.com/48-die-welt-nach-corona/>

Studienerfolg unserer Studierenden im Sommersemester 2020 zu sichern, auch um unseren Auftrag in Forschung, Lehre und Transfer gerecht zu werden und wieder in den Mittelpunkt zu rücken. Hinzu kommt die besondere Herausforderung, dass wir trotz räumlichem „social distancing“ ebenso achtsam sein müssen, in der Gemeinschaft und mit Gemeinsinn die mentale und körperliche Gesundheit, Stabilität und das private und berufliche Wohlbefinden jedes Einzelnen in dieser Ausnahmesituation zu bewahren und sicher auch wiederherzustellen.

Das sind Herkules-Aufgaben. Ich bin jedoch zutiefst davon überzeugt, dass wir sie meistern werden, denn: Ihre Energie und Kreativität, Ihre intrinsische Motivation, Ihr Engagement, Ihre Solidarität, Ihre vielfältigen Angebote zur Unterstützung, Ihre hohe Geschwindigkeit, Ihre Mobilisierung von Ressourcen im Home Office oder an Arbeitsplätzen in der Universität, die sie investiert und gezeigt haben, um diesen höchst belastenden und fragilen Zustand zu überstehen und die offensichtlichen Hürden für Studium und Lehre aus dem Weg zu räumen – all das hat mich in den vergangenen Monaten, Wochen und in den letzten Tagen begeistert und berührt, und ich möchte Ihnen von Herzen dafür danken.

Es ist genau diese universitäre Gemeinschaft der Universität zu Köln – „alle für alle“ –, die sich auch im beeindruckenden Einsatz der Universitätsangehörigen in der Krankenversorgung zeigt, sowie ebenso das solidarische Zusammenspiel der Generationen und aller Akteure, die Bindungen wieder und wieder stärken und uns die weiteren Herausforderungen in Studium und Lehre angehen und bewältigen lassen werden.

Derzeit arbeiten wir zentral und dezentral mit den Fakultäten, den Dekan*innen und Studiendekan*innen, den Studierenden sowie dem ZfL, den Departments, Instituten und Fächern, mit dem Studierendenzernat und dem Rechenzentrum intensiv daran, dass den Studierenden die durch die Pandemie verursachte Krise nicht zum Nachteil gereicht, die Studierenden das Wintersemester 2019/20 geregelt zu Ende bringen können und die Studierbarkeit für das Sommersemester 2020 gewährleistet ist. Es werden z.B. neue Abgabefristen für (Abschluss-)Arbeiten, Online-Prüfungsformate sowie alternative Formen für Studien- und Prüfungsleistungen erarbeitet (entsprechende Informationen finden Sie auf den [Webseiten der Fakultäten und des ZfL](#)).

Der Studienbetrieb ist in NRW seit der vergangenen Woche bis zunächst 20. April 2020 weitgehend eingestellt. Da die Entwicklungen weiterhin jedoch hoch dynamisch sind, ist es gut vorstellbar, dass wir auch nach dem 20. April die Präsenzlehre noch nicht wieder aufnehmen und eine Beschränkung der Lehre auf Online-Formate im gesamten Sommersemester nicht ausschließen können. Daher entwickeln wir derzeit zentral und dezentral mit allen Akteuren den zukunftsorientierten Ausbau der technischen und personellen Voraussetzungen.

Die Task Force „Digitale Lehre“ wirkt eng mit dem Rechenzentrum, dem Zentrum für Hochschuldidaktik und dem Netzwerk Medien zusammen und entwickelt schnell und agil flexible Lösungen für weitere Herausforderungen. Die Universitäts- und Stadtbibliothek erweitert derzeit parallel mit Verlagen die Bereitstellung zusätzlicher digitaler Dokumente, Zeitschriftenartikel, (Lehr-)bücher und anderer Services.

Die **zentrale Plattform für die digitale Lehre** ist die neue Seite

<http://portal.uni-koeln.de/digital-education>

Hier finden Sie neben den wichtigsten Tools, Tutorials, auch zur Nutzung von Zoom, Handreichungen, Informationen zu Support- und Beratungseinrichtungen sowie Ausführungen zu rechtlichen Voraussetzungen auch die Kontaktdaten von Expert*innen und Ansprechpartner*innen in Ihren Fakultäten finden.

Es ist unser Ziel, Sie bei der Entwicklung von digitalen Formaten und Szenarien wissenschaftlich-inhaltlich, mediendidaktisch und technisch eng zu begleiten und die damit verbundenen Herausforderungen sowie auch vermutlich bestehenden Vorbehalte zu minimieren. Die digitale Bildung ist unsere große Chance, Möglichkeitsräume des gemeinsamen Lehrens und Lernens zu schaffen und diese auch niederschwellig, mit Mut, Offenheit, Engagement, voller Empathie füreinander und im Team zu betreten. Mein großer Dank geht an das Team des Prorektorats für Lehre und Studium, insbesondere an Herrn Eden, und all diejenigen Kolleginnen und Kollegen, die diese vielfältigen Angebote in kürzester Zeit für die zentral-dezentrale Nutzung entwickelt, realisiert und aufbereitet haben.

Ihnen allen wünsche ich nun weiterhin von Herzen das Bewahren Ihrer Gesundheit und Ihres Optimismus. Ich werde Sie regelmäßig über weitere Entwicklungen informieren und stehe Ihnen jederzeit mit meinem Team für Fragen und zur Unterstützung zur Verfügung. Zögern Sie nicht, es sind besondere Zeiten!

Lassen Sie uns nun weiter

wissenschaftsgeleitet und mit dieser Motivation und Solidarität für die Universität zu Köln,
gemeinsam, in *Co-Creation* mit allen Akteuren,
achtsam für die Menschen – „people positive“ –
und im Bewusstsein für die Komplexität der zu bewältigenden Aufgaben – „complexity conscious“² –

geduldig, verbunden und verantwortungsvoll die Zukunft gestalten, zu der wir alle gehören.

Mit großem Dank und herzlichen Grüßen



Ihre Beatrix Busse

² Aaron Dignan (2019). *Brave New Work*. New York: Penguin.